



# Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



## Ein Fest für Genießer

Das Genussfest am 26. September bot Köstlichkeiten aus der Region

Dorferneuerung  
schreitet zügig

voran

Seiten

4, 5 und 6



Rückblick aufs

7. Stoober

Dorffest

Seiten

8 und 9



Zehn Jahre  
turnen mit  
Hopsi Hopper

Seite 11



**Liebe  
Stooberrinnen!  
Liebe  
Stooberr!**



In den letzten Wochen wurden wir mit einem sonnigen September verwöhnt. Das kräftige Grün der Bäume und Sträucher wird durch die bunten Farben des Herbsts ersetzt.

Mit dem Dorferneuerungsprozess wollen wir sicherstellen, dass unsere Heimatgemeinde Stoob auch weiterhin ein Ort mit hoher Lebensqualität, funktionierender Dorfgemeinschaft und der nötigen Infrastruktur bleibt.

Es wurden schon sehr viele gute Ideen eingebracht und interessante Maßnahmen für die Gestaltung unseres Ortes im Leitbild festgehalten. Dorferneuerung soll ein lebendiger Prozess sein. Daher lade ich auch in Zukunft noch viele Interessierte ein, an der Belebung unseres Ortes mitzuwirken und zum Wohle der Einwohner und Besucher sich bei der Dorferneuerung mit einzubringen.

Die umfassenden baulichen Hochwasserschutzmaßnahmen werden nach Fertigstellung der Fußgängerbrücke abgeschlossen sein.

Es gibt bereits erste Kritiker, die diese Maßnahmen für zu übertrieben halten. Eigentlich kann ich uns nur wünschen, dass sie recht haben, denn dann bleiben die vielen Hochwasserschädigten der Vergangenheit in Zukunft verschont.

Mit dem Leitsatz:

"Stoob ein Dorf in Bewegung, ein Dorf bietet Begegnung"  
wünsche ich euch allen einen schönen Herbst!

*Euer Bürgermeister  
Bruno Stutzenstein*

## Gräben und Bachsanierung

Die Arbeiten für die Hochwasserschutzmaßnahmen im gesamten Ortsgebiet sind mittlerweile sehr fortgeschritten:

\* Die Hochwasserrückhalteanlage "Triftgraben" ist seit eini-

wichtige Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer wieder neu geschaffen. Die hohen Investitionen werden alles in allem wichtige Schutzvorkehrungen vor



gen Monaten technisch einsatzbereit. Die Erd- und Grabungsarbeiten sind knapp vor der Fertigstellung. Zuletzt wurde noch ein Sicherungsdamm zur angrenzenden Fahrbahn errichtet. Mit dem Begrünen und Bepflanzen des gesamten Areals wird dieses Großprojekt abgeschlossen werden und dadurch ein enormer Hochwasserschutz für einen Teil des Ortsgebietes und der Bevölkerung erreicht.

\* In weiterer Folge wurden im gesamten Bachbett des Stooberbaches im Ortsgebiet die Sträucher herausgerissen und das Bachbett erweitert. Somit fasst der gesamte Wasserdurchlauf die sogenannte "HQ100"-Wassermenge (also jener Abflusswert, der statistisch gesehen alle 100 Jahre auftritt). Das heißt, das "hundertjährige" Hochwasser hat ausreichend Platz. Mit der Neuerrichtung der abgerissenen "roten Brücke" wird eine

Hochwasser für das gesamte Ortsgebiet bringen. Denn jeder in den Bau von Schutzmaßnahmen investierte Euro ist sicherlich besser investiert als teure Auszahlungen von Katastrophenfondsgeldern für bereits erlittene Schäden. Ganz abgesehen vom persönlichen Leid eines jeden Einzelnen, der von Katastrophen, wie z.B. Hochwasser, betroffen ist.

### **Für die Olympiade in Vancouver qualifiziert**

Die Stooberr Eiskunstläuferin Miriam Ziegler hat sich für die Olympischen Winterspiele in Vancouver qualifiziert. Sie holte sich mit dem 6. Gesamtrang der Nebelhorn Trophy den so wichtigen Quotenplatz für Österreich locker. Nun fehlt nur noch die Entscheidung des ÖOC, wer zu den Spielen nach Kanada entsandt wird.



# Aus dem Gemeinderat

vom 29. September 2009

Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung für die Monate Juni - August 2009 überprüft und dabei festgestellt, dass die Haushaltsführung der Gemeinde Stoob den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht und wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und richtig abgewickelt wird.

Aufgrund eines im Rechnungsabschluss 2008 entstandenen Soll-Abganges in der Höhe von 83.179,83 Euro ist die Gemeinde Stoob zur Erstellung eines Nachtragsvoranschlages verpflichtet. Im erstellten Nachtragsvoranschlag wurden Einnahmen ange-

passt, sowie Investitionen auf 2010 verschoben, womit der Soll-Abgang aus 2008 ausgeglichen wird. Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Nachtragsvoranschlag einstimmig.

Im Zuge der umfassenden Dorferneuerung - Lokale Agenda 21 beschließt der Gemeinderat einstimmig das Dorferneuerungsleitbild "Stoob - ein Dorf in Bewegung, ein Dorf bietet Begegnung" - Leitziele und Visionen 2020.

Das von einem Projektteam unter der Leitung von Vizebürgermeister Markus Schrödl und mit Einbindung der Bevölkerung erar-

beitete Werk umfasst rund 100 Seiten. In diesem sind die Ziele und Visionen für das zukünftige Stoob beschrieben. In einer Bürgerversammlung im November 2009 soll das Leitbild präsentiert werden.

Für die berufsorientierte Neue Mittelschule Stoob ist ein Dienstposten eines Schulwartes zur Ausschreibung gekommen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Vergabe dieses Dienstpostens an Ernst Draskovits, der mit November 2009 seinen Dienst antreten wird.

*OAR Alfred Frenz  
VB Jochen Krug*

## 40 Jahre Amtmann

OAR Alfred Frenz feiert heuer sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Für seine gewissenhafte und zuverlässige Tätigkeit dankte Bgm. Bruno Stutzenstein im Namen des gesamten Gemeinderates. Er gratulierte dem Oberamtman zu dieser langen Amtszeit und zu der vorbildlichen Arbeit, die Alfred Frenz für den gesamten Gemeindeverband Stoob-Neutal leistet.



## Ein vollkommener Genuss

Riesige Kürbisse, beinahe noch größere Zucchini - stolz präsentierten die Stoober Hobbybauern die Früchte ihrer Küchengärten beim Genussfest auf dem Hauptplatz. Dort gab es dann Mehlspeisen und Strudel und ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm für Kinder, das vom Töpfern beziehungsweise Formen mit Ton bis zum Malen mit Fingerfarben reichte.



# Dorferneuerung Stoob - Zukunftsvisionen für 2020

Das Projekt Dorferneuerung Stoob hat viele neue Ideen, Visionen und Ziele für ein zukünftiges Stoob hervorgebracht. Ideen aus einem Großworkshop bei dem die Stooberinnen und Stoober ihre Ideen zu Papier gebracht haben, wurden in einem Kernteam und in 7 Arbeitsgruppen bearbeitet und zu den Zukunftsvisionen Stoob 2020 zusammengefasst. Diese Visionen finden sich zusammengefasst im Leitbild wieder:

"Ein Dorf in Bewegung, ein Dorf bietet Begegnung!"  
Stoob ist eine Wohlfühlgemeinde für Jung und Alt zum Verweilen, Entdecken und Bewundern.

Die umfassende Dorferneuerung (Lokale Agenda 21) bietet in den verschiedensten Bereichen des Dorflebens unterschiedlichste Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln. Durch das Erkennen von Stärken und Schwächen ergeben sich zahlreiche Visionen für Stoob 2020. Damit diese Visionen auch erreicht werden können, sollen mehrere Projekte umgesetzt werden.

## **Die Ergebnisse aus den einzelnen Arbeitsgruppen lassen sich wie folgt zusammenfassen:**

\* Stoob ist eine aufstrebende Gemeinde, mit viel Grün, einem belebten Ortskern und einem aktiven Vereinsleben. Stoob - eine Wohlfühlgemeinde für Jung und Alt!

\* Das Straßennetz ist modernisiert und für alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer) bestmöglich gestaltet.

\* Der Wirtschaftsstandort Stoob ist weiterhin attraktiv und neue Betriebe siedeln sich laufend an.

\* Das Museumszentrum wird zum Leitobjekt für weitere touristische Angebote. Das Erscheinungsbild von Stoob ist Balsam für die Seele. Stoob genießt den Ruf einer Tourismusdestination. Die Marke Stoob ist ein Lebensgefühl.

\* Die Pensionisten fühlen sich in Stoob sicher, integriert, gut versorgt und informiert.

\* Die Jugendlichen bekommen ihren eigenen Platz bzw. Raum geboten und sie sind im Dorfleben willkommen. Sie bilden eine gut funktionierende Jugendgruppe - alle die wollen, sollen dabei sein können. Die Stoober Jugend setzt Akzente und geht ihre Wege.

\* Die Stooberinnen und Stoober lernen miteinander und voneinander. Die gemeinsame Weiterentwicklung aller Generationen bietet Bewegung und Begegnung.

\* Eine aktive Gesundheitsförderung verbessert die Lebensqualität bis ins hohe Alter und Projekte zum Thema "Gender Main-

streaming" verbessern das Verhältnis der Geschlechter zueinander: Komm mit, mach mit - sei dabei in Stoob!

\* Stoob ist energieautark (Umstellung auf solarbetriebene Straßenbeleuchtung, Nutzung von alternativen Energien im privaten und öffentlichen Bereich).

\* Das Lernen aus der Natur bzw. die Bewusstseinsbildung über die Umwelt und die Förderung des Verantwortungsbewusstseins zur Erhaltung des natürlichen Lebensraumes sind grundlegend und selbstverständlich für Jedermann. Die Natur schafft immer von dem, was möglich ist, das Beste - daher ist es jedes Bürgers Pflicht, die Natur und Umwelt so zu gestalten, um sie der Nachwelt lange zu erhalten.

## **Das Leitbild wird bei Bürgerversammlung im November 2009 präsentiert:**

Vom Kernteam Dorferneuerung Stoob wurde ein Leitbild erstellt, welches der Bevölkerung in einer Bürgerversammlung im November dieses Jahres präsentiert wird.

In diesem Leitbild wird genau auf die IST-Situation in Stoob eingegangen, den Prozessablauf, die Leitziele und Visionen für Stoob 2020 sowie auf bereits erarbeitete Projekte. Diese sollen im Rahmen der umfassenden Dorferneuerung vom Land Burgenland gefördert werden.



# Dorferneuerung Stoob - zwei Projekte bereits genehmigt

Die Marktgemeinde Stoob hat im Rahmen dieser umfassenden Dorferneuerung zwei Startprojekte eingereicht, welche hier nun kurz vorgestellt werden

## Töpfermuseum

### Mehrzweckbau zur Förderung des Töpfer- und Keramikhandwerks

Die Keramik und Töpferei ist das Stoober Wahrzeichen, das unsere Gemeinde über Grenzen hinweg bekannt gemacht hat. Nicht zuletzt die in Österreich einzigartige Landesfachschule für Keramik und Ofenbau fördert dieses Handwerk und trägt zu der Attraktivität unserer Gemeinde als Töpfergemeinde bei.

Neben den ansässigen Keramikbetrieben, wo man dieses Handwerk noch besichtigen und Töpfereien käuflich erwerben kann, befindet sich im Hof der Raiffeisenbank ein altes Töpfermuseum.

In diesem alten burgenländischen Bauernhaus kann man einen Einblick in die Töpferzunft von Anno dazumal bekommen. Ein alter Brennofen zeigt heute noch, wie aus den handgemachten Keramikgefäßen fertige Einzelstücke entstanden sind, die auf Märkten und im Hausverkauf ihre Abnehmer fanden.

Im Rahmen der Leitbilderarbeitung kam aus den verschiedenen Arbeitsgruppen die Maßgabe und das Ziel die Marke Stoob als Töpfergemeinde auch in Zukunft nachhaltig zu unterstützen und

aufrechtzuerhalten.

Dieses neuentstehende Zentrum soll als Leitobjekt für weitere touristische Angebote in Stoob dienen.

Inhaltlich sieht dieses Projekt folgende Planung vor:

Das bestehende Töpfermuseum wird um eine Galerie und einen Töpferwerkraum erweitert. Dabei soll die Grundsubstanz der bestehenden Gebäude erhalten

bleiben" fließend verbunden. Neben den Gebäuden soll auch die Gartenanlage mit dem einzigartigen alten Brennofen neugestaltet und in das Erscheinungsbild des gesamten Objektes integriert werden.

Im Werkraum soll sich ein kleiner Keramikbetrieb ansiedeln, der auch den Betrieb des Museums für Touristen und Besucher mitorganisiert. Die Galerie dient als Ausstellungsraum verschiedener Künstler.

Dieses Leitobjekt ist für die Erhaltung dieser alten Handwerkszunft für weitere Generationen



bleiben. Als Werkraum soll die an das Museum angrenzende Scheune umgebaut werden. Als Verbindung der beiden Objekte wird eine Galerie errichtet, die auch architektonisch an diese stilvollen Gebäude angepasst werden soll. Mit großflächigen Glaselementen wird "alt und mo-

von Wichtigkeit. Die Marktgemeinde Stoob ist sich dieser Verantwortung bewusst. Die umfassende Dorferneuerung bietet hier eine Möglichkeit einer Erneuerung unter Beibehaltung des Erhaltungswürdigen in der geschichtlichen Aufarbeitung der Töpferzunft.

# Dorferneuerung -

## Jugendzentrum

### Jugend- und Gemeinschaftszentrum

Im Zuge der Erarbeitung des Leitbildes der umfassenden Dorferneuerung kam die Idee eines Gemeinschaftsraumes.

Am Hauptplatz besitzt die Marktgemeinde Stoob ein derzeit leerstehendes und unbenütztes Objekt ("Thiesshaus"), das seinerzeit als Garage in Verwendung war.

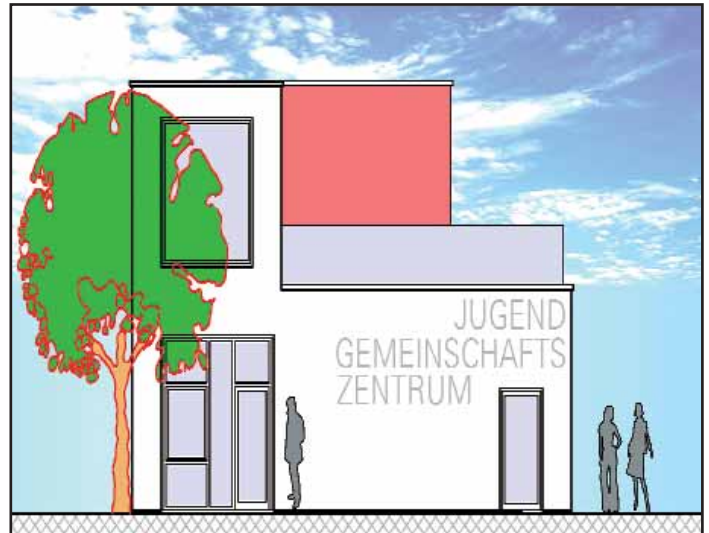
Dieses Objekt soll baulich adaptiert werden. Die derzeitigen 3 Garagen sollen in einen Jugend- und einen Seniorenraum umgebaut werden. Weiters sollen ent-

sprechende WC-Anlagen errichtet werden. Im Obergeschoß ist ein Vereinsraum ein-

geplant. Dieses Zentrum soll auch für das

jährlich stattfindende Dorffest mitgenutzt werden. Aufgrund der Örtlichkeit ist diese Einbindung eine optimale Ergänzung.

Mit der Umsetzung dieses Objektes bekommt der gesamte Hauptplatz ein neues und attraktiveres Erscheinungsbild, da die-



ses Gebäude derzeit verfallen ist und störend auf das Ortsbild wirkt.

**Für beide Startprojekte konnte beim Referat Dorferneuerung vom Land Burgenland die Förderungszusage mit dem höchsten Förderungsschlüssel von 30 Prozent erreicht werden.**

### Umtriebige Annemarie Hollweck



Die Stoober Künstlerin Annemarie Hollweck hat einen vollen Terminplan. Das kann man auch anhand ihrer Ausstellungen sehen, die sie und ihre Kunstwerke im gerade mal zu Dreiviertel vollendeten Jahr 2009 quer durchs ganze Land gebracht haben.

Nämlich ins Schloss Lackenbach, zum Landesschulrat und in die Domgalerie in Eisenstadt und in die Galerie Kunstreich in Bad Tatzmannsdorf. Das Bild stammt von der Ausstellung im Landesschulrat.

### Sora Tremmel-Fukuhara

Nach Japan hat es Georg Tremmel verschlagen. Gemeinsam mit seiner Frau Shiho Tremmel-Fukuhara lebt er

in der Hauptstadt Tokio. Seit 29. Juni erfreuen sich die beiden an ihrer Tochter Sora Rosalind. Sie war bei der Geburt 53 Zentimeter groß und 4150 Gramm

schwer. Sora - wird Sola

ausgesprochen - bedeutet soviel wie Himmel, Weite, Raum. Wir wünschen der jungen "Stooblerin" einen guten Start ins Leben und senden herzlichen Glückwünsche.



## Zwei neue Brückerl übern Gaberling

Mit von mir zur Verfügung gestelltem Holz wurden beim Gaberlingbach im Bereich Saustandweg und Siebengrabenweg liebevoll zwei Fußgängerbrücken errichtet.

Mein Dank ergeht an die fleißigen Mitarbeiter und Freunde Herbert Graf, Erich Graf, Emmerich Säckl, Karl Pauer, Alexander Stibi, Michl Wukovits und Christoph Graf, die sich spontan bereit erklärt haben mitzuarbeiten und diese zu errichten. In der Hoffnung, dass solche Aktivitäten Schule machen, verbleibe ich

*Obmann des Obstbauvereins  
Stibi Pepsch*



**Erich Graf, Pepsch Stibi, Herbert Graf,  
Emmerich Säckl**

## Rotes Kreuz - Leistungsbericht 2008

Der neue Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Franz Stifter stattete Bgm. Bruno Stutzenstein einen Antrittsbesuch ab und brachte die Leistungsbilanz 2008 mit. Die Gemeinde Stoob und das Rote Kreuz sind Kooperationspartner für den Rettungsdienst im Ortsgebiet. 2008 wurden in Stoob 198 Personen mit dem Roten Kreuz transportiert, 29 davon mit dem Notarzwagen und eine



Person mit dem Notarzhubschrauber.

### Die Stoober Bevölkerung unterstützt das Rote Kreuz

\* In Stoob gibt es 7 freiwillige MitarbeiterInnen, 5 davon sind geprüfte Sanitäter und mit Susanne Kutschi hat Stoob auch einen sogenannten "First Responder". First Responder heißt frei übersetzt "der erste Antworter", er kommt bei einem Notfall in seiner näheren Umgebung zum

Einsatz. Ein First Responder kann somit die Zeitspanne bis zum Eintreffen des Retterteams durch gezielte Maßnahmen (Unfallstelle sichern, Erste Hilfe u.ä.) überbrücken.

\* 194 Personen, also 14,1 % der Ortsbevölkerung, sind Mitglieder des Roten Kreuzes

\* 27 Personen, also 1,9 %, sind Spender

\* 172 Personen, also 12,4 %, sind Gönner des Roten Kreuzes

### Blutspenden

Bei den beiden Blutspendeaktionen im Jahr 2008 haben insgesamt 166 Spender teilge-

nommen. Bei der letzten Blutspendeaktion am 12. Juli wurden auch verdiente und langjährige BlutspenderInnen geehrt - Veronika Leisser, Walter Fuchs, Dietmar Hollweck und Helmut Sturm.



**Manfred Kogelbauer, Franz und Veronika Leisser, Walter Fuchs, Bgm. Bruno Stutzenstein, Dietmar Hollweck**

**Beeindruckende Konsumationen beim Dorffest 2009**

1.400 Liter Bier	350 Portionen Grillhenderl
500 Liter Wein	2 Spanferkel
300 Liter Most	ca. 500 Portionen Schnitzel
400 Boutteillen	ca. 200 Portionen Schweinsbraten
1.500 Liter Mineral u. Soda	700 Stück Würstel
1.300 Liter Limonaden	

**KUNSTHANDWERK & DORFFEST**



7. STOKBERG DOBBEST





---

## Unsere Taferlklassler



**V.l. hinten: Denise Baumgartner, Kai Patek, Klassenlehrerin Dorothea Benkö, Laurence Graf, Maximilian Halwax, Gideon Perl, Mihail Kurunczi; Mitte: Christian Schlögl, Mag. Ulrike Dorner, Yara Thiess, Celina Simon; vorne: Manuel Kirnbauer**

---

## Berufsorientierte Neue Mittelschule in Stoob

**M**it Beginn des neuen Schuljahres nimmt die Hauptschule Stoob am Schulversuch Neue Mittelschule teil. Die SchülerInnen werden in den beiden Hauptfächern Mathematik und Englisch von zwei Pädagoginnen im Team unterrichtet. Eine HAK-Professorin kooperiert mit einer Diplompädagogin der NMS Stoob. Im Mittelpunkt steht dabei die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes. Neben dem Teamteaching bilden neue Formen des Lernens und das Erwerben und Festigen wichtiger Kompetenzen die Eckpfeiler der NMS. Um gut gerüstet ins neue Schuljahr starten zu können, stand in der ersten Schulwoche das Lernen lernen auf dem Programm. Die Schüle-

rinnen und Schüler übten neue Möglichkeiten des selbstorganisierten Wissenserwerbs. Eigenverantwortliches Lernen, das Einhalten von Vereinbarungen und gewaltfreie Kommunikation waren Inhalte der Lernmodule. Die Kinder der beiden ersten Klassen lernten einander spielerisch kennen und erforschten ihre Stärken, Schwächen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Die 2. Klassen erkundeten, welchem Lerntyp sie angehören und wie man seine Lernkompetenz typengerecht verbessern

kann. Die 3. und 4. Klassen vertieften ihre Fähigkeiten in Teamarbeit und Präsentationstechnik. Diese neue, andere Art des Un-



terrichts hat sowohl SchülerInnen als auch dem Lehrerteam großen Spaß gemacht und wird künftig in der praktischen Arbeit vermehrt umgesetzt.

# 10 Jahre Hopsi Hopper in Stoob

**H**üpfen, springen, tanzen - und das 1.120 Stunden lang! Das hält niemand durch? Doch - Hopsi Hopper in Stoob schon. Das Maskottchen steht seit 10 Jahren für Fitness und Bewegung, die Kindern und Erwachsenen viel Freude macht.

Gestartet wurde mit den Turn-

Hauptschule. Jeweils Mittwoch, eine Stunde lang.

Insgesamt haben schon mehr als 100 Personen - im Alter von 4 bis fast 70 Jahren - an den Kursen teilgenommen. Etliche Sportlerinnen und Sportler sind schon seit 10 Jahren dabei.

Showdancer konnten schon viele Eltern und Großeltern erfreuen, wenn sie Weihnachts- und Muttertagsfeiern mitgestaltet haben. Und die Hopsi Hopper - Kinder und die Showdancegruppe bereichern mit ihren Performances auch Jahr für Jahr das Stoober Dorffest.



gruppen im Jahr 1999 mit dem Trainer Andreas Ponc vom AS-KÖ, im zweiten Jahr übernahm dann die diplomierte Sportpädagogin Katja Amminger die Gruppen. Nämlich 4 Gruppen: Zwei Turnstunden mit Kindergarten- und Volksschulkindern werden im Turnsaal der Volksschule gehalten, die Showdance-Gruppe - für Mädchen und Burschen ab 10 Jahren - und auch die gemischte Erwachsenengruppe trainieren im Turnsaal der

## Sportliche Auftritte

Die Turn- und Showdancegruppen sind auch aus dem gesellschaftlichen Leben in Stoob nicht mehr wegzudenken. Die

Die Sportlehrerin Katja besucht auch in regelmäßigen Abständen den Kindergarten. Dort werden die Hopsi Hopper-Stunden für alle gratis angeboten.

## Jeweils Mittwoch:

ab 16 Uhr - Hopsi Hopper im Kindergartenalter / Volksschule

ab 17 Uhr - Hopsi Hopper im Volksschulalter / Volksschule

ab 18 Uhr - Showdance-Gruppe ab 10 Jahren / Hauptschule

ab 19 Uhr - Turngruppe für Erwachsene / Hauptschule

Übrigens: Der Preis für 14 Einheiten ist mit 56 Euro in den letzten 10 Jahren immer gleich geblieben.

# Kurz notiert

## Chor braucht Männerstimmen

Der Katholische Kirchenchor freut sich über mehr Männer-



stimmen im Chor. Alle sangesfreudigen Männer (Tenöre, Bässe) sind herzlich zur Probe eingeladen. Genereller Probetermin: Freitag, 18:30 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche, nähere Informationen bei Chorleiter Thomas Frühstück, Telefonnr.: 0664/9191300

\*\*\*\*\*

## Plutzerfest 2009



**Oliver Schiefer, Karl Krug, Alexander Stibi und Werner Gradwohl beim Plutzerfest**

Das Plutzerfest fand am Sonntag, dem 19. Juli statt und war, wie schon in den vergangenen Jahren, auch heuer sehr gut besucht. Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer hatten alle Hände voll zu tun um die vielen Besucherinnen und Besucher mit Grillhendl, Wiener Schnitzel und

hausgemachte Mehlspeisen zu verköstigen. Auch die Bewohner vom Haus St. Stephan freuten sich über die alljährliche Einladung der ÖVP Stoob und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag. Ein Danke muss man auch dem Wettergott aussprechen, der das ideale Wetter für diese Veranstaltung geschickt hat.

\*\*\*\*\*

## Cube löst Stadl ab

Raimund Sturm hat 10 Jahre lang die Diskothek "Marquee" in Stoob-Süd betrieben, seit 11. September ist er mit seinem Team in den Ortskern von Stoob übersiedelt. Dort wo jahrelang die "Südsee" und zuletzt der "Stadl" war, ist jetzt das "Cube" zu finden. Öffnungszeiten: Fr, Sa,

Feiertag ab 20.00 Uhr.

Das "Marquee" wird nun von Klaus Schnabl (Habe d'ere) weitergeführt.

\*\*\*\*\*

## Hoch hinauf mit dem Rad

Die Großglockner Hochalpenstraße ist eine hochalpine Gebirgsstraße mit einer maximalen Steigung von 12 Prozent. Sie verbindet die beiden Bundesländer Salzburg und Kärnten.

Die beiden Leos - Leo Kovacs und Leo Schunerits - bezwangen im August diese Großglockner Hochalpenstraße mit dem Fahrrad. Gratulation an die begeisterten Radler!



# Bildrätsel



**Wie gut kennen Sie Stoob?**

Wo finden Sie dieses Blütenpracht?

*(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)*

## Ehrentage in Stooß



Rosa und Josef Grabner feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Bgm. Bruno Stutzenstein, Vizebgm. Markus Schrödl und OAR Alfred Frenz überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde Stooß.



Hedwig Taschner feierte ihren 90. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche überbrachten Bgm. Bruno Stutzenstein, Vizebgm. Markus Schrödl, OAR Alfred Frenz sowie Pfarrer Wolfgang Kletmann.



Der ehemalige Vizebürgermeister Julius Perl feierte seinen 60. Geburtstag. Seitens der Gemeinde gratulierten Bgm. Bruno Stutzenstein, Vizebgm. Markus Schrödl und OAR Alfred Frenz. Gratulationen seitens der Orts-ÖVP überbrachten Obmann Karl Krug, Oliver Schiefer, Inge Grabner und Gisela Moser.

## Die "Neue Grippe" Influenza A / H1N1



Um die Jahreswende ist, wie jedes Jahr, mit der saisonalen Grippewelle zu rechnen. Heuer werden wir schon seit Monaten von der Neuen Grippe bedroht.

Ursprünglich wurde diese Krankheit vom Tier (Schwein) auf den Menschen übertragen. Leider schaffte es der Erreger, sich auch von Mensch zu Mensch auszubreiten. Die übliche Grippeimpfung bietet keinen Schutz. Die Symptome sind der jährlichen Influenza sehr ähnlich.

- \* Fieber über 38 Grad Celsius
- \* Kopf- und Gliederschmerzen
- \* Halsschmerzen und Husten
- \* manchmal Durchfall und Übelkeit

Um eine rasche Ausbreitung zu verhindern, kann jeder mit Hygienemaßnahmen mithelfen:

- \* häufiges Händewaschen (mit Seife) und desinfizieren
- \* nicht in die Hände niesen und husten
- \* Papiertaschentücher rasch sauber entsorgen
- \* Flächen und Türschnallen desinfizieren
- \* im Krankheitsfall den Arzt kontaktieren und während der Erkrankung zu Hause bleiben

Der Verdacht auf die Neue Grippe wird gestellt, wenn der Patient engen Kontakt mit einem nachweislich an Influenza A / H1N1 - Erkrankten hatte oder aus einer stark betroffenen Region kommt.

Auf Grund des meist relativ milden Verlaufs werden nur noch Risikogruppen automatisch im Krankenhaus aufgenommen. Bei unkomplizierten Fällen genügt eine 7-tägige Heimquarantäne - das heißt keine Besuche und möglichst wenig Kontakt zu anderen Personen. So kann die Infektionskette unterbrochen werden.

Antivirale Mittel werden erfolgreich eingesetzt, dürfen aber nicht als Prophylaxe angewandt werden.

Neben allen Ängsten vor der Neuen Grippe sollte die vorbeugende Impfung gegen die saisonale Grippe nicht vergessen werden.

*Dr. Gabriele Rother*

# 60 Jahre ASKÖ Stoob

Am Sportplatz bewegt sich wieder was! Und zwar nicht nur der Fußball, auch die Fangemeinde unseres Sportvereins wird wieder größer. Der neugewählte Vorstand setzt verstärkt Aktivitäten und das positive Echo aus der Bevölkerung wird immer größer. Mehr als 200 Zuschauer bei den Heimpartien sorgen für den nötigen Rückenwind, die unsere junge Fußballmannschaft gemeinsam mit dem Stoober Trainer Wolfgang Weber auch benötigt. Mit vollem Einsatz und einer verlässlichen Zuschauergemeinde werden sich die nötigen fußballerischen Erfolge sicherlich einstellen.

Alle Spieler und Funktionäre laden die Bevölkerung herzlich ein, bei Festen und Heimspielen den Stoober Fußball und somit auch die Jugend zu unterstützen.

Gefeiert wurde das 60-Jahr-Jubiläum des ASKÖ Stoob am 11. und 12. September. Es gab vier Spiele des Nachwuchses und danach spielten mehrere Stoober Vereine. Der Tennisverein konnte das Turnier gewinnen.

**Walter Hamminger war Spieler der ersten Stunde des ASKÖ Stoob. Er wurde geehrt. Spieler wie Funktionäre bedankten sich bei ihm für die Übergabe einer lückenlosen Dokumentation der vergangenen 60 Jahre des Vereins.**

## Der neue Vorstand des ASKÖ Stoob:

Obmann Bgm. Bruno Stutzenstein, Geschäftsführender Obmann Roland Schunerrits; Sektionsleiter Armin Wohlmuth, Stv. Erwin Köppel; Ordnerobmann Günter Lipowsky; Kassierin Christina Wohlmuth, Stv. Julius Horvath; Schriftführer Patrick Partl, Stv. Georg Hafenscher.



## Füße als Spiegel der Seele

Die Füße werden von uns am wenigsten beachtet und doch zeigen sie alle Narben, die das Leben hinterlassen hat, wie man mit seiner Energie umgeht und letztendlich, wo man sich selbst im Wege steht.

Wie gehst du durch dein Leben? Warum passieren manche Dinge immer nur dir?

Diese und noch viele Fragen kann sie in einer Fußanalyse beantworten.

*Sylvia Hofmarcher*  
Hauptstr. 1 in Stoob  
Tel.: 0664 46 11 065

## Unsere Fußballmannschaft U7 / U8



V.l.: Marvin Hotwagner, Gideon Perl, Patrick Schuh, Joshua Wohlmuth, Christian Schlögl, Mihael Kurunczi; hinten stehend: Julian Schlögl, Ardit Thaqi, Jakob Friedl, Tobias Friedl, Kilian Schiefer, Manuel Tanzer, Kai Patek, Fabian Schiefer, Marvin Hotwagner; sitzend: Sophie Wohlmuth, Lena Weber, Manuel Kirnbauer; vorne liegend: Thomas Moritz, Manuel Heinrich

## Bericht des Feuerwehrkommandanten Johann Tremmel

**A**m 11. Juli fanden die Landeswettkämpfe der Jugend in Illmitz statt. Die Truppe belegte bei ihren ersten Antreten bei Wettkämpfen den hervorragenden 8. Platz.

Am 15. Juli heulte um 9:48 Uhr die Sirene. In der Fabrikstraße hat ein LKW der Firma Hüller Transport Diesel verloren. Er wurde umgepumpt und die Straße mit Bindemittel gereinigt.

Am 19. Juli war die Nacht um 4:21 Uhr zu Ende. Brandalarm in der Keramikschule. Es hat sich jedoch als Fehlalarm herausgestellt.

Am 25. Juli fuhren die Feuerwehrleute auf Ausflug. Es ging zum Mittelalterfest nach Friesach.

Am 22. und 23. August fand der

jährliche Feuerwehrheurige statt. Es war wieder einmal eine gut gelungene Veranstaltung. Die Freiwillige Feuerwehr Stoob bedankt sich bei den Stooberinnen und Stoobern für ihr zahlreiches Erscheinen.

Am 29. August hielt die Feuerwehr Dorffest-Wache. Aber um 4:22 Uhr wurden die Feuerwehrleute wieder einmal gerufen. Es war eine regnerische, blitz- und donnerreiche Nacht. In der Neugasse gab es einen Blitz-

schlag. Aus den Dachstuhl schlugen Flammen, aber die 11 Mann, die im Einsatz waren, konnten das Feuer rasch von innen löschen.

Am 12. September fand in Stoob die Abschnittsfunk- und Atemschutzübung statt. Alle Feuerwehren des Abschnittes 3 (10 Wehren) waren bei der Übung dabei. Als erstes mussten die Wehren mittels Karte Punkte anfahren. Anschließend wurde im ehemaligen Kühlhaus Atemschutzinsatz geübt. Es waren ca. 50 Feuerwehrkameraden bei der Übung beteiligt.

Außerdem bedankt sich die Feuerwehr Stoob bei Josef Stibi für die jahrelange Spende der Feuerwehr T-Shirts für Jugend und Aktive.



### Nur Aufsteiger im Tennis

Der ASKÖ Tennisclub Stoob feierte Anfang August sein traditionelles Clubfest. Die sportliche Umrahmung bildeten ein Jugendturnier und das Herren-Einzel-Finale. Clubmeister 2009 wurde Martin Seidl. Im Doppel siegten Christian Danzinger und David Schunerits.

Im Zuge des heurigen Clubfest wurde auch die erfolgreichste Meisterschaftssaison in der Clubgeschichte gefeiert. Alle 3 Mannschaften des ASKÖ TC Stoob steigen in die nächst höhere Spielklasse auf! Das wurde bei Speis und Trank, traumhaftem Wetter und sehr gutem Besuch gebührend gefeiert.



### Kräuterweihe in Bergkirche

Es duften Königskerze und Lavendel, wenn zu Mariä Himmelfahrt in der Bergkirche Stoob

Kräuterweihe ist. Heuer las Bettina Treiber Kräutergeschichten und Gedichte, Musik kam von Martina Koth und Thomas Frühstück und der neue

Seelsorger Pater Tomasz Jurkiewicz segnete die liebevoll gebundenen Kräutersträußchen.



## Geburten

Mag. Georg Tremmel und Shiho Tremmel-Fukuhara, Tokio, ist am 29. Juni eine Tochter namens Sora Rosalind geboren

Judith und Richard Guttmann, Am Starka 47, ist am 12. August eine Tochter namens Jana geboren.

Christina Habersatter und Alfred Oriovics, Am Anger 11/1, ist am 21. August eine Tochter namens Tina Maria geboren.

Zyrafete und Emin Krasniqi, Kirchengasse 34, ist am 28. August eine Tochter namens Florentina geboren.

Lidia und Erich Bancsits, Keramikstraße 8, ist am 2. September eine Tochter namens Sophie Lidia geboren.

Margareta Hauser und Thomas Herbst, Augasse 6, ist am 24. September eine Tochter namens Hannah geboren.

## Eheschließung

Christine Maria Koth, Hauptstraße 47, und DI (FH) Markus Kostyan, Nikitsch, haben am 9. September geheiratet.

## Sterbefälle

Karoline Wohlmuth, Noplerstraße 20, ist am 22. Juli im 61. Lebensjahr verstorben.

Ernst Köppel, Blumengasse 15, ist am 14. August im 83. Lebensjahr verstorben.

## Goldene Hochzeit

Rosa und Josef Grabner, Hauptstraße 55, feierten am 29. August die Goldene Hochzeit.

**Stoob im Internet:  
[www.stoob.at](http://www.stoob.at)**

## Veranstaltungskalender

### OKTOBER

*Sa. 10.10.* Vernissage von Peter Bischof in der Galerie Hametner, ab 16.00 Uhr

*So. 11.10.* Erntedankfest / Ev. Pfarrgemeinde

*So. 11.10.* Herbstfest / Kath. Pfarrgemeinde, ab 13.00 Uhr im Veranstaltungssaal

*So. 18.10.* Gitarrenkonzert / Bergkirche, 16.00 Uhr

*So. 25.10.* Silberne und Goldene Konfirmation / Ev. Pfarrgemeinde

*Mo. 26.10.* Hotterwanderung / Naturfreunde

### NOVEMBER

*Di. 10.11.* Laternenumzug / Kindergarten

*So. 22.11.* Ausstellung / Hobbykünstler

*Fr. 27.11.* Tag der Offenen Tür / Keramikschule

*So. 29.11.* Adventjause / Ev. Pfarrgemeinde

### DEZEMBER

*1. - 24.12.* Adventfenster / Naturfreunde, Verschönerungsverein

*So. 6.12.* Adventzauber / Naturfreunde, Verschönerungsverein

*Sa. 12.12.* Weihnachtsfeier für Senioren / Gemeinde

*So. 13.12.* Adventkonzert / Gesangsverein Eintracht Stoob

## Bildrätsel Auflösung

Dieses prächtige Blütenmeer, das Werner Hollweck und Leo Schurerits im Frühsommer angelegt haben, ziert die Ponhut.



**Impressum:** Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob.

Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits.

Redaktion und Satz: NICKART;  
Tel.: 0664 / 22 11 907;

Mail: [agentur@nickart.at](mailto:agentur@nickart.at);

Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72,  
Tel.: 02612 / 42436.